

• Anwesend:

unter dem Vorsitz von:

1. Ortsbürgermeister Franz-Peter Dahl
2. Susanne Knauer-Konrady
3. Hans-Theo Klein (bis TOP 7)
4. Johannes Brings
5. Günter Behr
6. Rudolf Buchholz
7. Andre Kukula
8. Andreas Balensiefen
9. Konrad Lahr
10. Werner Libske
11. Johannes Wagner
12. Wolfgang Krings
13. Reiner Narres
14. Josef Roth
15. Alexander Buda
16. Jürgen Marx
17. Manfred Hoppen
18. Ken Marx
19. Franz Varel
20. Hermann Bernardy
21. Heinz-Josef Klein

ferner anwesend:

1. Beigeordneter André Gottschalk (ab TOP 9)
- Michael Christ (Bauverwaltung)
Bettina Sauer (Bauverwaltung) bis TOP 8
Ernst-Otto Marx (Bauverwaltung) bis TOP 7
Joachim Dohmann (Franziskanerbrüder) zu TOP 3
Herr Zimmer (Architekt) zu TOP 3
Herr Turm zu TOP 3
Herr Kick (Planungsbüro Dittrich) zu TOP 5
Herr Arzdorf (Planungsbüro Dittrich) zu TOP 5
Martina Knopp (Schriftführerin)

Entschuldigt:

Gabi Krautscheid
Käthemarie Gundelach

Verhandelt

Asbach, den 17. Juli 2014

Beginn: 19:07 Uhr - Ende: 21.58 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Asbach wurde unter Mitteilung der Tagesordnung mit Schreiben vom 10.07.2014 form- und fristgerecht eingeladen.
Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Gemeinderat einstimmig im öffentlichen Sitzungsteil die Tagesordnung um Punkt 1 „Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder“ zu erweitern und den Tagesordnungspunkt 3 „Offene Jugendarbeit in der Ortsgemeinde Asbach: Tätigkeitsbericht 2013“ von der Tagesordnung zu nehmen. Die nachfolgenden Beratungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TAGESORDNUNG:

- öffentlicher Sitzungsteil –

1. Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder
2. Mitteilungen der Gemeindeleitung
3. Sachstandsbericht der Franziskanerbrüder v.hl. Kreuz zu Planung und Bau des gemeindeintegrierten Wohnprojektes
4. Erlass einer Ergänzungssatzung in Köttingen (Milchweg/ Bennauer Straße)
5. Generationenplatz an der „Grabenstraße“ in Asbach: Vorstellung Ausführungsplanung und Gestaltungsprogramm
6. Katholische Kindertagesstätte – Sanierung des Außengeländes
7. Einziehung von Wegen
8. Erweiterung/ Umbau Marktgrill Asbach

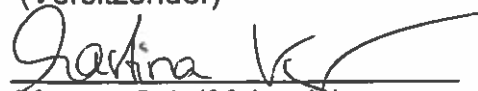
- nichtöffentlicher Sitzungsteil –

9. Mitteilungen der Gemeindeleitung
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Vertragsangelegenheiten
12. Bauangelegenheiten
13. Auftragsvergaben

Die Richtigkeit der nachstehenden Niederschrift wird hiermit bestätigt.



(Vorsitzender)



(Knopp, Schriftführerin)

Name des Rates/ Ausschusses	Sitzungstag	Nummer der Tagesordnung	öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
Ortsgemeinderat Asbach	17.07.2014	1.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in:

Tagesordnungspunkt: Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder

Sachverhalt:

Herr Ortsbürgermeister Franz-Peter Dahl verpflichtet die Ratsmitglieder Heinz-Josef Klein und Hermann Bernardy vor ihrem Amtseintritt in öffentlicher Sitzung namens der Ortsgemeinde Asbach durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten (§ 30 Gemeindeordnung).

Die Pflichten der Ratsmitglieder ergeben sich insbesondere aus den §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 der Gemeindeordnung – Schweigepflicht-Treuepflicht.

Die Ratsmitglieder üben ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung aus. Sie sind an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden.

Name des Rates/ Ausschusses	Sitzungstag	Nummer der Tagesordnung	öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
Ortsgemeinderat Asbach	17.07.2014	2.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in:

Tagesordnungspunkt: Mitteilungen der Gemeindeleitung

Sachverhalt:

- a. Der Vorsitzende berichtet über die Einwohnerstatistik in der Gemeinde. Nachdem Ende 2013 noch ein erfreulicher Zuwachs von über 60 Neubürgerinnen und Neubürgern in Asbach zu verzeichnen war, hat die Ortsgemeinde Asbach Ende Juni 2014 mit einem Stand von 7.163 Menschen 13 Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz verloren. Die Zahl der Menschen mit Nebenwohnsitz in Asbach hat sich um 12 reduziert, sodass sich die Einwohnerzahl bei insgesamt 7.307 eingependelt hat.
In der Verbandsgemeinde leben 127 Personen weniger, wobei die Ortsgemeinde Windhagen mit insgesamt 46 Menschen am stärksten betroffen ist. Die Verbandsgemeinde zählt zum 30.06.2014 noch 22.442 Einwohner.
- b. Die Kreisverwaltung Neuwied teilt mit, dass für die Veränderung des Betriebskonzeptes in der evangelischen Kindertagesstätte ein Zuschuss von 5.200 € gewährt wird. Der entsprechende Zuschussantrag wurde am 27.11.2012 gestellt. Damit werden die 10 Plätze für U 3 Kinder in einer Krippengruppe gefördert. Der Sanitärbereich, die Außenanlage und der Gruppenraum sind bereits zum 31. August 2013 umgestaltet worden. 40.000 € wurden hierzu aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt.
- c. Der ehemalige Pastor, Monsignore Heribert Hausen, ist verstorben. Die Beisetzung findet am kommenden Donnerstag statt.

Name des Rates/ Ausschusses	Sitzungstag	Nummer der Tagesordnung	öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
Ortsgemeinde Asbach	17.07.2014	3.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in: Gemeindebüro				

Tagesordnungspunkt: Sachstandsbericht der Franziskanerbrüder v. hl. Kreuz zu Planung und Bau des gemeindeintegrierten Wohnprojektes

Sachverhalt:

Der Orden der Franziskanerbrüder vom hl. Kreuz wird in der Sitzung einen weiteren Sachstandsbericht zu dem geplanten Bau des gemeindeintegrierten Wohnprojektes und Dienstleistungszentrum abgeben. Zu diesem Zweck werden die Herren J. Domann (Geschäftsführender Vorstand der Franziskaner) und der von dem Orden beauftragte Architekt K. Zimmer an der Sitzung teilnehmen.

Der Standort dieses Projektes liegt neben der Kamillus-Klinik zwischen der Marktstraße und der Hospitalstraße.

Hinzuziehungsbeschluss:

Die Vertreter des Ordens der Franziskanerbrüder vom hl. Kreuz werden ermächtigt, zu dem o.a. Thema in der Sitzung Stellung zu nehmen. Sie werden insofern vom Ortsgemeinderat für die erforderlichen Auskünfte und zur Beantwortung evtl. Fragen zu diesem TOP hinzugezogen.

Beratungsergebnis:

Anwesend: 21

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: --

Enthaltungen: --

Folgende Rats-/Ausschussmitglieder nahmen wegen Sonderinteresse/aus sonstigen Gründen an der Beratung/Abstimmung nicht teil und hielten sich nicht am Sitzungstisch bzw. (bei nichtöffentlicher Sitzung) außerhalb des Raumes auf: --



Tagesordnungspunkt: Erlass einer Ergänzungssatzung in Köttingen (Milchweg/Bennauer Straße)

Sachverhalt:

Nach § 34 Absatz 4 Ziffer 3 Baugesetzbuch (BauGB) können einzelne Außenbereichsfläche in die im Zusammenhang bebauter Ortsteile einbezogen werden, sofern diese Flächen durch die bauliche Nutzung der angrenzenden Bereiche geprägt werden. Sollte dies der Fall sein, können solche Flächen durch den Erlass einer Ergänzungssatzung einer Bebauung zugeführt werden.

Der Gemeinde liegen Anträge vor, Teilbereiche der Grundstücke Gemarkung Elsaff-Asbach, Flur 25, Parzellen 44, 43, 46/1 und 42 auf diese Art und Weise einer baulichen Nutzung zuzuführen.



Der oben dargestellte Bereich der Grundstücke ist bauplanungsrechtlich als Außenbereich zu beurteilen, so dass aus städtebaulicher Sicht der Erlass einer Ergänzungssatzung als geeignetes Mittel anzusehen ist, den umrandeten Bereich einer Bebauung zuzuführen.

Der derzeit gültige Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Asbach weist den betroffenen Bereich als Bauflächen aus.

Der Gemeinderat soll bei der heutigen Sitzung darüber beraten und entscheiden das entsprechende Verfahren hierzu einzuleiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt gegen den Antrag keine Bedenken und beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Erstellung einer Ergänzungssatzung für den oben dargestellten Bereich.

Im nächsten Verfahrensschritt sind die Planunterlagen zu erstellen, die dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Mit den Antragstellern ist ein städtebaulicher Vertrag zwecks Übernahme der anfallenden Planungskosten abzuschließen.

Name des Rates/ Ausschusses	Sitzungstag	Nummer der Tagesordnung	öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
Ortsgemeinderat Asbach	17.07.2014	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in: Ernst-Otto Marx				

Tagesordnungspunkt: Generationenplatz an der „Grabenstraße“ in Asbach: Vorstellung Ausführungsplanung und Gestaltungsprogramm.

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.02. 2014 beschlossen, für den o.g. Platz an der „Grabenstraße“ weitere Planungsleistungen = Ausführungsplanung, Vergabe, Bauoberleitung, und örtliche Bauleitung, an ein Planungsbüro zu vergeben. Nach einer von der Verwaltung durchgeführten Honoraranfrage bei drei Büros hat das Planungsbüro Dittrich aus Neustadt/Wied das insgesamt günstigste Angebot abgegeben. Eine Auftragsermächtigung für den Ortsbürgermeister wurde in dieser Sitzung bereits erteilt und dem Büro Dittrich daher der Auftrag für die weiteren Planungsleistungen erteilt.

Herr Lothar Kick vom Planungsbüro ist heute Abend anwesend und erläutert den Ratsmitgliedern das konkrete Ausbauprogramm anhand der Ausführungsplanung.

Hinzuziehungsbeschluss:

Der Planer Herr Kick wird ermächtigt, zum Thema „Generationenplatz an der Grabenstraße“ in Asbach die Plandetails vorzustellen und zu erläutern. Er wird vom Ortsgemeinderat für die erforderlichen Auskünfte sowie zur Beantwortung von Fragen zu diesem TOP hinzugezogen.

Beratungsergebnis: **Anwesend:** 21
 Ja-Stimmen: 21 **Nein-Stimmen:** -- **Enthaltungen:** --

Die heute vorgestellte Ausführungsplanung für den Generationenplatz wird als Gestaltungs- und Ausbauprogramm folgendermaßen zusammengefasst:

Die Ortsgemeinde Asbach plant den an der Grabenstraße gelegenen geschotterten Platz auszubauen. Auf diesem soll ein Generationenplatz mit einer Rasenfläche mit Spielgeräten, ein Schachbrett und diversen Sitzmöglichkeiten entstehen.

Im vorderen Bereich werden entlang der Grabenstraße Parkplätze in Längsaufstellung angeordnet, einer davon als Behindertenparkplatz. Die obere Begrenzung der Parkreihe bildet eine Grünfläche. Eine im heutigen Bestand vorhandene Grundstückszufahrt bleibt erhalten und wird in die Platzgestaltung integriert. Oberhalb dieser Zufahrt wird der Bereich des Schachbretts mittels zweier Stufen von der Zufahrt getrennt.

Geplante Umbaumaßnahmen an dem bestehenden Restaurant werden in der Platzgestaltung berücksichtigt. Im Bereich des heutigen Fettabscheiders soll das Restaurant eine 3,50 m tiefe und 5,00 m breite Erweiterung erhalten. Eine Grünfläche begrenzt hier den neuen Platz. Diese gibt die Möglichkeit, eine Sichtbepflanzung anzulegen.

Die Befestigung des Platzes, inkl. der Stellplätze, erfolgt in Pflasterbauweise. Durch die Variation von Verlegemustern und unterschiedlichen Materialien, erhält der Platz seine Struktur. Die im rückwärtigen Teil gelegene historische Wallanlage wird neu profiliert und im oberen Bereich mit einer Gabionenwand aus Basaltschotter abgefangen. Vereinzelt werden im unteren Bereich des Walls stehende Bäume gefällt. Eine im Erdwall stehende Mauer wird abgerissen.

Zur Ausstattung des Platzes gehören Poller, welche die Rasenfläche im vorderen Gehweg begrenzen. Die Sitzmöbel sollen als Gabionenelemente mit aufgebrachten Brettern ausgelegt werden. Oberhalb der Rasenfläche wird eine durchgehende 0,50 m hohe Gabionenmauer angeordnet, welche in regelmäßigen Abständen als Sitzbank ausgebildet wird. Außerdem wird in der Rasenfläche eine Versorgungsstation vorgesehen, in welcher alle für eine evtl. stattfindende Feier notwendigen Leitungen beinhaltet.

Die im Gehweg fehlende Lücke in Richtung Bahnhofstraße wird geschlossen. Der Ausbau endet hinter der Einmündung.

Für den Platz einschl. Gehweg und Parkflächen wird ein fachgerechtes Beleuchtungskonzept erstellt, welches aus Einbaustrahlern und Stelenleuchten bestehen soll.

So könnte z. B. für die Platz- und Gehwegbeleuchtung 2 neue Stelenleuchten vom Typ Hellux 606 mit LED-Beleuchtung und 36 Watt Lichtstärke aufgestellt werden.

Hinweis:

Das geplante Bauvorhaben wurde auch von der Beitragsabteilung geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass im Zuge der Platzherstellung für den Bau des neuen Gehweges und der neuen Parkplätze in Längsaufstellung Anliegerbeiträge zu erheben sind.

Deshalb ist für die noch durchzuführende Ausschreibung eine Aufteilung in 3 Einzeltitel erforderlich. Diese teilen sich auf in:

Titel 1: Gehweg „Grabenstraße“

Titel 2: Parkplätze in Längsaufstellung „Grabenstraße“

Titel 3: Platzgestaltung zwischen Gehweg und historischer Wallanlage.

Michael Christ weist auf folgenden Wortlaut aus dem Bewilligungsbescheid der SGD vom 20.11.2013 hin und zitiert: " Die Zuwendung ist unverzüglich dem Verwendungszweck zuzuführen. Sie verfällt, wenn sie bis zum Ablauf des zweitfolgenden Haushaltsjahres nach der Bewilligung nicht zweckentsprechend verwendet und ausgezahlt ist. [...]

Das Vorhaben ist unverzüglich zu beginnen und zügig durchzuführen. Falls nicht bis zum 01.02.2014 begonnen wird, ist dies der ADD unter Angabe der Gründe sofort mitzuteilen. Dabei ist der voraussichtliche Beginn des Vorhabens anzugeben. Für diese Fälle bleibt der Widerruf der Zuwendung vorbehalten."

Beschluss:

1. Wie im Sachverhalt erläutert und auch planerisch vom Büro Dittrich vorgestellt beschließt der Rat, die geplante Umgestaltung des Generationenplatzes an der „Grabenstraße“ in Asbach. Das vorgestellte Gestaltungsprogramm soll entsprechend baulich umgesetzt werden. Die Trennung der 3 oben genannten Titel ist zu beachten. Da die Förderzusage bereits vorliegt, soll nun konkret in die Ausschreibungs- und Bauphase eingestiegen werden. Die für den Ausbau benötigten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 180.000 € sind im Haushalt 2014 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung, die Submission und die Vergabe durchzuführen.
3. Nach Auswertung der Ausschreibung wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, den Auftrag für die Bauarbeiten am oben genannten Generationenplatz an der „Grabenstraße“ in Asbach an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen. Das Ausschreibungsergebnis wird nach erfolgter Submission dem Rat mitgeteilt.
4. Für die Platz- und Gehwegbeleuchtung soll ein fachgerechtes Beleuchtungskonzept erstellt werden. Ein entsprechendes Angebot soll von der Syna GmbH eingeholt werden. Sobald dieses vorliegt, wird die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag an die Syna GmbH zu erteilen.
5. Für die betroffenen Anlieger soll eine Informationsveranstaltung stattfinden. Die Verwaltung wird beauftragt, diese in Absprache mit der Gemeindeleitung zu terminieren und entsprechend einzuladen.

Info & Arbeitsauftrag für die Verwaltung: Es soll geprüft werden, ob Gabionen durch Basaltmauern ersetzt werden können.

Beratungsergebnis:

Anwesend: 21

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: --

Enthaltungen: 2

Folgende Rats-/Ausschussmitglieder nahmen wegen Sonderinteresse/aus sonstigen Gründen an der Beratung/Abstimmung nicht teil und hielten sich nicht am Sitzungstisch bzw. (bei nichtöffentlicher Sitzung) außerhalb des Raumes auf: --

Name des Rates/ Ausschusses	Sitzungstag	Nummer der Tagesordnung	öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
Ortsgemeinderat Asbach	17.07.2014	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in: Herbert Limbach				

Tagesordnungspunkt: Katholische Kindertagesstätte Asbach - Sanierung des Außengeländes

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ortsgemeinderates Asbach am 13. September 2012 wurde durch den Fachplaner Herrn Bunse die Planung für die Sanierung des Außengeländes an der Katholischen Kindertagesstätte Asbach vorgestellt. Die voraussichtlichen Kosten wurden seinerzeit auf 220.331,44 Euro geschätzt. Entsprechend der vertraglich bestehenden Vereinbarung zwischen dem Katholischen Kirchengemeindeverband Rheinischer Westerwald und der Ortsgemeinde Asbach wurde eine Kostenbeteiligung durch die Ortsgemeinde Asbach in Höhe von 2/5 der Gesamtkosten -somit 88.132,58 Euro- beschlossen.

Mit Schreiben vom 30. Juni 2013 wurde die Ortsgemeinde Asbach erstmals über eine Kostensteigerung informiert. Statt der bisher angenommenen Kosten von 220.331,44 Euro beliefen sich die Kosten zu diesem Zeitpunkt auf insgesamt 227.237,43 Euro und der Anteil der Ortsgemeinde Asbach dementsprechend auf 90.894,97 Euro.

Eine weitere Kostensteigerung wird mit Schreiben vom 24. März 2014 angezeigt. Es entstehen Gesamtmehrkosten in Höhe von 14.876,19 Euro. Die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Asbach erhöht sich dementsprechend und 5.950,48 Euro.

Der Kirchengemeindeverband bittet um Bestätigung der Kostenübernahme für die Mehrkosten.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Kostensteigerungen belaufen sich die Gesamtkosten derzeit auf 242.113,62 Euro und die 2/5-Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde auf insgesamt 96.845,45 Euro.

Auf Rückfrage bei der Rendantur wurde die neue Kostensteigerung mit folgenden vorher nicht absehbaren Maßnahmen begründet:

- Erneuerung einer Drainage
- Anschaffung eines neuen Spielgerätes, da der bisher vorhandene Kletterturm nicht wieder aufgestellt werden konnte und
- Mutterboden für den Rollrasen musste neu angeschafft werden.

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Weitere Kosten sind daher nach Auskunft der Rendantur nicht zu erwarten.

Das Anschreiben des Katholischen Kirchengemeindeverbandes vom 24. März 2014 mit der angefügten Aufstellung der Mehrkosten ist der Einladung zur Sitzung beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Asbach stimmt der weiteren Kostenübernahme der Mehrkosten und somit einer 2/5-Kostenbeteiligung in Höhe von insgesamt 96.845,45 Euro zu.

Beratungsergebnis:

Anwesend: 21

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: --

Enthaltungen: --

Folgende Rats-/Ausschussmitglieder nahmen wegen Sonderinteresse/aus sonstigen Gründen an der Beratung/Abstimmung nicht teil und hielten sich nicht am Sitzungstisch bzw. (bei nichtöffentlicher Sitzung) außerhalb des Raumes auf: --

**Name des Rates/
Ausschusses**

Ortsgemeinderat
Asbach

Sitzungstag

17.07.2014

**Nummer der
Tagesordnung**

07

**öffentliche
Sitzung**



**nichtöffentliche
Sitzung**



Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in: Carina Rüdell

Tagesordnungspunkt: Einziehung von Wegen

Sachverhalt:

Herr Friedhelm Lorscheid aus Göllesheim beantragt im Namen der Erbengemeinschaft Lorscheid die Einziehung eines Wirtschaftswegeteilstückes in der Gemarkung Schöneberg, Flur 39, Flurstück- Nr. 62 (tlw.), Ortslage Altenhofen.

Als Begründung für den Antrag auf Einziehung gibt er die Absicht, eine private Erschließung zu dem an den Wirtschaftsweg angrenzenden Grundstück (Gemarkung Schöneberg, Flur 37, Flurstück- Nr. 90/19) herstellen zu wollen, an.

Das Flurstück Nr. 90/19 soll zu einem späteren Zeitpunkt eine Bebauung erfahren.

Um dieses Vorhaben wiederum zu realisieren, wäre im Anschluss an das Wegeeinziehungsverfahren der Erlass eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Ortsgemeinderat hat nunmehr darüber zu beraten und zu entscheiden, ob das Wegeeinziehungsverfahren eingeleitet werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Tagesordnungspunkt zu vertagen und in der nächsten Sitzung mit weiteren Informationen und der Vorlage eines Entwurfes des städtebaulichen Vertrages über diesen Tagesordnungspunkt nochmals zu beraten.

Beratungsergebnis:

Anwesend: 21

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: --

Enthaltungen: --

Folgende Rats-/Ausschussmitglieder nahmen wegen Sonderinteresse/aus sonstigen Gründen an der Beratung/Abstimmung nicht teil und hielten sich nicht am Sitzungstisch bzw. (bei nichtöffentlicher Sitzung) außerhalb des Raumes auf: --

Name des Rates/ Ausschusses	Sitzungstag	Nummer der Tagesordnung	öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
Ortsgemeinderat Asbach	17.07.2014	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor-/Zuname Sachbearbeiter/in: Sauer/ Schumacher				

Tagesordnungspunkt: Erweiterung/ Umbau Marktgrill Asbach

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Generationenplatzes an der "Grabenstraße" in Asbach wurde weitergehend auch eine Veränderung am Marktgrill angekündigt. Der rückwärtige Bereich des Marktgrills ist als Kritikpunkt hinsichtlich des neuen Generationenplatzes zu sehen. Ebenso beanstandet der Pächter und die Gewerbeaufsicht die beengten Verhältnisse bei der doch starken Beanspruchung des Marktgrills. Zur Zeit wird der eigentliche Hausanschlussraum als Vorbereitungsraum bzw. Abstellraum genutzt, was nicht sein darf. Auf diese Situation wurde in einer der vergangenen Ratssitzungen eingegangen und entsprechend einer groben Kostenschätzung ein Betrag von 80.000,- € in den Haushalt eingestellt. Da die Planungen und danach auch der Bau des Generationenplatzes voran schreitet, ist es sinnvoll, auch die angedachte Erweiterung des Marktgrills zeitgleich zu planen und umzusetzen.

Frau Bettina Sauer von der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Asbach wird in der heutigen Sitzung den Vorentwurf und die geschätzten Kosten vorstellen. Planung, Bauantrag und Bauleitung können durch die Verwaltung erfolgen. Lediglich die Ausarbeitung der Leistungsverzeichnisse und die Statik sowie die Prüfstatik müssten extern vergeben werden.

Beschluss:

Wie durch Frau Sauer erläutert und planerisch vorgestellt beschließt der Rat, die geplanten Umbaumaßnahmen umzusetzen.

Das Planungsbüro Dittrich aus Neustadt (Wied), welches seinerzeit auch den Marktgrill geplant hat, soll den Auftrag für die externen Dienstleistungen (Leistungsverzeichnisse/ Statik/ Prüfstatik) erhalten. Der Ortsbürgermeister Herr Franz- Peter Dahl wird nach erfolgten Ausschreibungen und Submissionen ermächtigt, die Aufträge an die wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen. Die Ergebnisse werden nach erfolgten Submissionen dem Rat mitgeteilt.

Beratungsergebnis:

Anwesend: 20

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: --

Enthaltungen: --

Folgende Rats-/Ausschussmitglieder nahmen wegen Sonderinteresse/aus sonstigen Gründen an der Beratung/Abstimmung nicht teil und hielten sich nicht am Sitzungstisch bzw. (bei nichtöffentlicher Sitzung) außerhalb des Raumes auf: --